

Joachim Schneider  
Leipartstr. 12  
81369 München

mobilfunk: 01573 870 899 5  
telefax: 089 21 54 31 40

Joachim Schneider | Leipartstr. 12 | 81369 München

Jobcenter München  
Meindlstraße 16  
81373 München  
Telefax: 089 45355 2199

München, 18.10.2021

Kundennummer: 843D473788  
Bedarfsgemeinschaftsnummer: 84308 / 0029803

Bisherige Schreiben:

- Anfrage zur Unterstützung bei der Wohnungssuche, vom 25. März 2018
- Ihre Antwort vom 29. März 2018 zur Unmöglichkeit einer  
Initiativbewerbungsreisekostenübernahme, vom 6.4.2018, und meine  
Beschwerde dazu
- Verwaltungsbeschwerde und Befangenheitsmeldung gegen die Frau meines  
Bruders und Vermieters Hanna Graf, wegen Rückstellung auf direkte  
Überweisung der Miete im Mieterstreit, und damit parteilicher Eintreibung  
der Nebenkosten für den Vermieter, vom 20.11.2018
- Mitteilung über die Kündigung der Mietwohnung in der Leipartstraße 12  
zum 1.2.2020 und Beantragung von Umzugshilfe, vom 31.10.2019
- Ihr Änderungsbescheid über Abzug der Miete ab 1.2.2020, vom 4.11.2019
- Meine Rückfragen um Umzugshilfe und Kostenübernahme, vom 13.11.2019
- Meine Änderung des Umzugstermins, und meine Wiederholung der  
Rückfragen um Umzugshilfe und Kostenübernahme, und WBA 2020, vom  
20.1.2020
- Ihre Zusendung von Antragsformularen und Fragebogen zur Selbstständigen  
Tätigkeit, mit Schreiben vom 20.1.2020
- Meine Rückfragen zu den Anträgen und um Verlängerung der  
Bearbeitungszeit zum 13.2.2020, per Telefax vom 6.2.2020
- Ihre Verlängerung der Frist der Antragstellung bis zum 27.2.2020, mit  
Schreiben vom 10.2.2020
- Meine Zusendung des ausgefüllten ALG2-Antrages samt Kontonachweisen  
und Nebkostennachzahlungsüberweisung, erneut mit Rückfragen zum  
Prozedere der Unternehmensanmeldung, vom 13.2.2020
- Ihre Bewilligung von ALG2 nur bis zum 1.6.2020, und von Mietzahlungen

nur bis 1.5.2020.

- Wiederholung meiner Rückfragen zum Prozedere der Unternehmensförderung, per Fax vom 26.2.2020 und vom 12.3.2020,
  - Mein Antrag auf Verlängerung der Mietzahlungen bis 1.6.2020, per Fax und per Briefeinwurf vom 15.4.2020
  - Ihre Bewilligung von ALG2 bis 31.8.2020 auf meinen Antrag vom 16.4.2020, ohne Angaben zu Mietzahlungen
  - Meine Rückfrage vom 19.5.2020 zum Bearbeitungsstand meines Antrages auf Übernahme von Wohnungsbeschaffungskosten, sowie zur Fortsetzung der Mietzahlungen
  - Ihre Bestätigung der Fortsetzung der Mietzahlungen vom 19.5.2020
  - Ihr Hinweis auf den Ablauf meines Bewilligungszeitraums vom 19.7.2020
  - Meine Zusendung des ausgefüllten ALG2-Antrages samt Kontonachweisen, mit den gleichen Rückfragen zum Prozedere der Unternehmensanmeldung, sowie zum Umzug, vom 11.8.2020
  - Meine Zusendung des ausgefüllten ALG2-Antrages ohne Kontonachweise, vom 9.11.2020, aus der Psychiatrie Haar, Station 56 E3, mit Bitte um Antwort per Telefax
  - Meine Rückfrage zum Bearbeitungsstand und zu den fehlenden Nachweisen, vom 2.12.2020, aus der Psychiatrie Haar, Station 56 E1, mit Bitte um Antwort per Telefax
  - Ihr Schreiben vom 14.12.2020, mit Anforderung einer Kopie meines Mietvertrages und der Meldebescheinigung zur Prüfung meines Anspruchs, nachgesendet und ausgehändigt am 23.12.2020 in der Psychiatrie Haar, Station 56 E1
  - Mein Schreiben vom 23.12.2020, mit Wohnungskündigungsplan zum 1.5.2021
- 

## **Nächster Arbeitslosengeldantrag. 2022**

- **Nebenkostenerhöhung**
- **Heizkostenpauschalenüberschußrückzahlung 2018-2021**
- **Mietvertragstreitkauflösung**
- **Wohnungssuchenkostendarlehen**
- **Sanierungskosten: Herdabgasabzugshaube**
- **Selbstständige Tätigkeit seit 2018: Bitte Informationsmaterial zu Angeboten der**

## **Selbstständigkeitsförderung**

- **Rückfrage zur Rückzahlung von »Betriebskosten« während Betreuung**

### **Anlagen:**

- **Ausgefüllter WBA**
- **Nachweis zur Nebenkostenerhöhung**
- **Kontoauszüge seit Juni 2021**
- **Rechnungen der SWM zur Heizkostenpauschalenüberschußbetragsrechnung**
- **Rechnung der neuen Herdabgasabzugshaube**
- **Beschluß des Betreuungsgerichts vom 6.7.2021 zur Aufhebung der Betreuung durch den Betreuer Jürgen Baumgartner**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei finden Sie den ausgefüllten Weiterbewilligungsantrag für die Grundsicherungszahlungen 2022, und ein Schreiben meines Bruders und Vermieters Ingo Schneider zur Dokumentation der Erhöhung der Nebenkosten um 15€ auf 95€.

Zum Nachweis über mein Einkommen finden Sie anbei die Girokontoauszüge seit der letzten Bewilligung zum Juni 2021.

## **Heizkostenpauschalenüberschußrückzahlung 2018-2021**

Kosten für Gas und damit für Heizung und Warmwasser sind bei noch immer gesperrtem Gasanschluß im gesamten Jahr 2021 keine zu verbuchen, monatliche Abschläge in Höhe von 20€ hingegen schon, die mein ehemaliger gerichtlicher Betreuer Jürgen Baumgartner trotz Sperrung des Gasanschlusses während meiner gerichtlichen Betreuung beauftragt hat. Ich gehe davon aus, bei den SWM in ein Vertragskonto eingezahlt zu haben. Den Überschußbetrag der Heizkostenpauschalen von 45€ monatlich bitte ich zur Rückzahlung in Rechnung zu stellen.

Seit Mai 2018 haben Sie mir genehmigt, anstatt der mit jeder Rechnung der SWM wechselnden Abschlagsbeträge für Heizkosten eine Pauschale von 45 € monatlich zu zahlen. Die vereinbarte monatliche Heizkostenpauschale bitte ich zur Vereinfachung der Gutschriftverrechnung von Abschlagszahlungen mit den SWM weiterhin beizubehalten.

Der Gasanschluß ist seit November 2020 gesperrt, als der Zähler ausgebaut wurde, während ich in der Psychiatrie untergebracht war. Schon seit Sommer 2019 habe ich nachweislich kein Gas in dieser Wohnung verbraucht. Auch die Überschußbeträge der Heizkostenpauschalen seit Mai 2018 bitte ich, zur

Rückzahlung nach den Rechnungen der SWM zu berechnen, die ich hierzu in Kopie einreichte:

- Kopie der Rechnung vom 18.4.2018 bis 31.8.2018: 61,99€
- Kopie der Rechnung 3.9.2018 bis 22.5.2019: 150, 69€
- Kopie der E-Mail der SWM vom 21.1.2021 an meinen damaligen Betreuer, in welcher der Posten »Sonstige offene Forderungen« der letzten Rechnung aufgerechnet wird::
  - Kopie der Rechnung vom 23.5.2019 bis 31.1.2020: 72,66€
  - Kopie der Rechnung vom 1.2.2020 bis 11.3.2020: 7,19€
- Kopie der Jahresrechnung 28.2.2020 bis 8.1.2021: 83,46€

Durch meine Unterbringung in der Psychiatrie habe ich sparen können, und werde somit die Rückzahlung der ohnedies überzähligen Heizungskosten tragen können. Mein ehemaliger Betreuer hatte aber den SWM von den Ersparnissen auch die Rechnungen gezahlt, denen ich zuvor jeweils mehrmals widersprochen hatte.

## **Mietvertragstreitkauflösung**

Im Mietvertragstreit mit meinem Bruder Ingo Schneider habe ich wichtige Forderungen zu Mietsachen revidiert und teilweise ganz aufgegeben. Die Nachrüstung eines Schutzkontaktleiters etwa war mir zur Abschaffung von Smog irrtümlich zweckmäßig erschienen, und war ansonsten unnötig und auch nicht vorgeschrieben. Auch hatte ich Klagen gegen Nachbarn gegen meinen Bruder und Vermieter gewendet, der deren Einmischung geleugnet hatte, wie übrigens auch die Staatsanwältinnen Behmler-Ruoff und Seiler-Bohn den Tatbestand der Falschmeldung und der intriganten Aktion von Postbriefen »Prince Ritzinger c/o Schneider« im Frühjahr 2018.

## **Sanierungskosten: Herdabgasabzugshaube**

Meine Werbung für den Boykott von Gas seit Sommer 2019 in der Nachbarschaft ist von psychiatrischen Gutachtern angegriffen worden, von der Gegenwerbung durch Nachbarn ganz zu schweigen. Mein Boykott ist erfolglos geblieben: Niemand hat sich meiner Forderung angeschlossen, und der Kaminkehrer verweigert die Nachrüstung des Kamins für den Abzug von Dampf und Dunst der Gasherde. Den sichtbaren neuen Aluminiumrohren in den meisten anderen Kaminen der Straße nach zu urteilen, ist jedoch zu bezweifeln, ob sich für Nachbarn dieses Problem überhaupt gestellt hatte, trotz der Behauptung des Kaminkehrers, es würde sich bei der Auskleidung der Kamine lediglich um eine heizungstechnische Optimierung handeln. Zur anstehenden Wiederinbetriebnahme meines Gasherdes habe ich eine neue Abgasabsaugvorrichtung gekauft, deren Kaufpreis ich Sie hiermit bitte, zu erstatten (Rechnung vom 8.10.2021 anbei: 199,00€ + 15,00€ (Schlauch zum

Fenster) + 39,00 Lieferung = 253,00€ ).

## **Hilfe zur Wohnungssuche**

Wie ich mich von der Sozialpädagogin in Haar belehren habe lassen dürfen, hätte ich mich selbstständig an das Wohnungsamt zu wenden gehabt, und sind Sozialwohnungsanträge für Alleinstehende kurzfristig gänzlich aussichtslos.

Insofern eine Vorausleistung von Initiativbewerbungskosten für Zugreisen in andere Städte nach wie vor nicht möglich ist, beantrage ich hiermit ein Darlehen für eine Dauerfahrkarte der Deutschen Bahn (Probe Bahncard 100, drei statt zwölf Monate, ca. 1200€) zur Wohnungssuche..

## **Selbstständige Tätigkeit seit 2018: Bitte Informationsmaterial zu Angeboten der Arbeitsagentur zur Selbstständigkeitsförderung**

Inzwischen darf ich davon ausgehen, mein Unternehmen Produktberatung Chercheling wäre erst mit dessen Steuernummer und mit den ersten Einnahmen auch der Arbeitsagentur anzumelden. Nochmals bitte ich Sie, mir allgemeine Informationen zu Ihren Angeboten der Selbstständigkeitsförderung in gedruckter Form zu übersenden.

## **Rückfrage zur Rückzahlung von »Betriebskosten« während Betreuung**

Außerdem bitte ich, mir zu Ihrer Überweisung eines Betrages von 267,52 € auf mein Konto (eingegangen am 8.1.2021) den Posten »Betriebskostenabrechnungen für 2017, 2018 und 2019« zu erklären. Bitte übersenden Sie mir hierzu jedenfalls zu dem Ihrem so formulierten Schreiben vom 4.1.2021 an meinen damaligen Betreuer dessen zugrundeliegenden Antrag.

Übrigens haben Sie mir aktuell zusätzlich eine Mehrfertigung des Weiterbewilligungsantrages zugesendet. Anbei finden Sie deshalb ebenfalls den Beschluß des Betreuungsgerichtes vom 6.7.2021 zur Aufhebung der Betreuung.

Mit vielen Grüßen,

Joachim Schneider